

Haushaltsplan 2015

Gesamtüberblick über den Haushaltsplan 2015

1.000 €

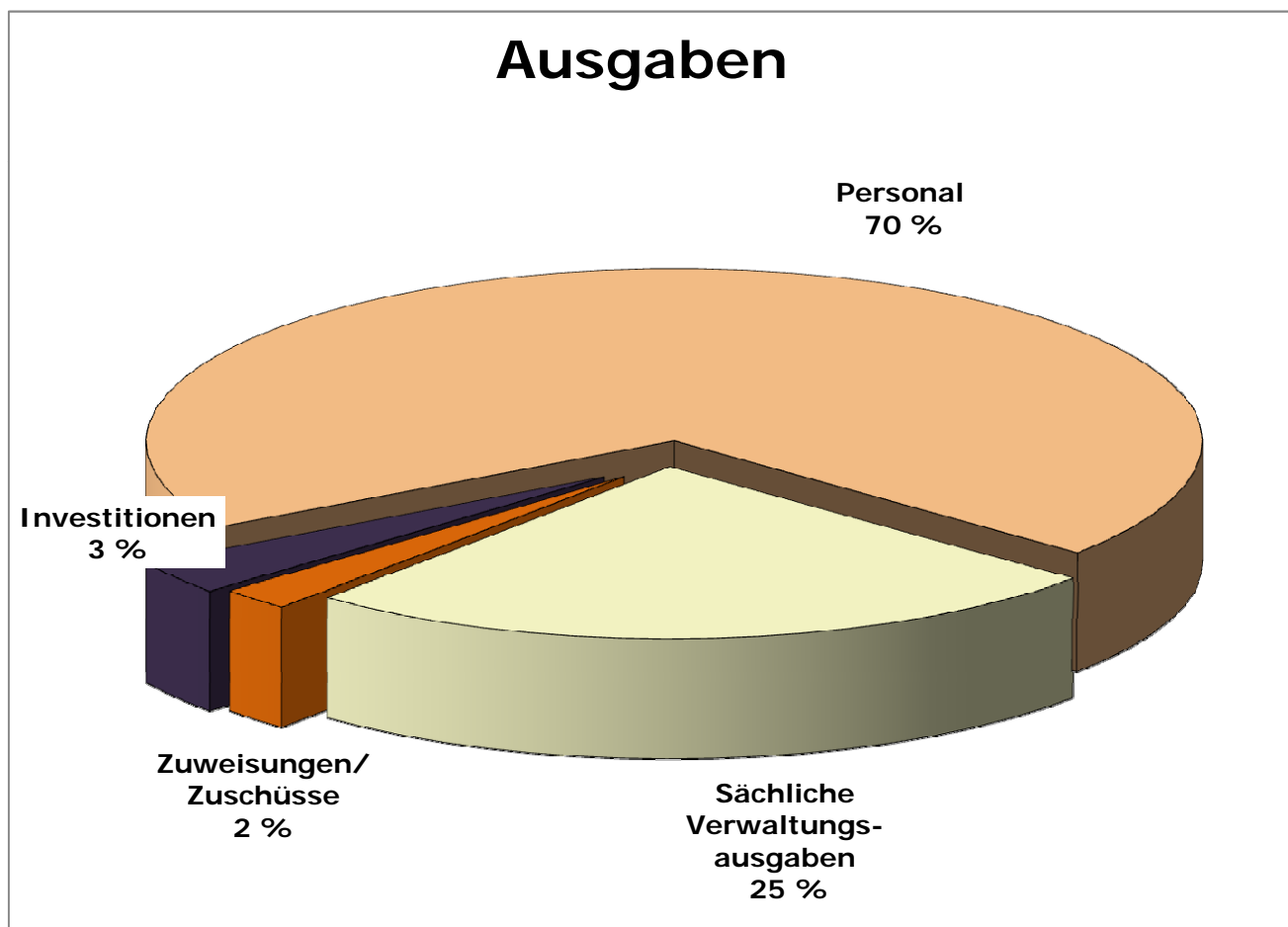
Einnahmen

Verwaltungseinnahmen	21.474
Übrige Einnahmen	220.633
	<u>242.107</u>

Ausgaben

Personalausgaben	168.333
Sächliche Verwaltungsausgaben	60.584
Schuldendienst	0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5.319
Investitionen	7.871
	<u>242.107</u>

Finanzierungssaldo/Überschuss	<u>0</u>
-------------------------------	----------



Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk

Aus den Einnahmen können Erstattungen geleistet werden.

Die Rückzahlung zuviel erhobener Einnahmen ist stets beim jeweiligen Einnahmetitel abzusetzen.

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	21.133	22.798	19.169
--------	-----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren nach § 14 des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes (FinDAG) i.V. mit § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Erhebung von Gebühren und die Umlegung von Kosten nach dem FinDAG (FinDAGKostV) i.V. mit Nr. 1-3 und 7-9 Gebührenverzeichnis, § 3 Abs. 3 und 4 FinDAGKostV	945
2. Gebühren nach § 14 FinDAG i.V. mit § 2 Abs. 1 FinDAGKostV i.V. mit Nr. 6 Gebührenverzeichnis, § 3 Abs. 3 und 4 FinDAGKostV	1.034
3. Gebühren nach § 14 FinDAG i.V. mit § 2 Abs. 1 FinDAGKostV i.V. mit Nr. 5 Gebührenverzeichnis, § 3 Abs. 3 und 4 FinDAGKostV	153
4. Gebühren nach § 14 FinDAG i.V. mit § 2 Abs. 1 FinDAGKostV i.V. mit Nr. 4.1.10 Gebührenverzeichnis (ausländisches Investmentwesen)	4.344
5. Gebühren nach § 14 FinDAG i.V. mit § 2 Abs. 1 FinDAGKostV i.V. mit Nr. 4.1. und 4.2 Gebührenverzeichnis (inländisches Investmentwesen)	2.952
6. Gebühren nach der Vermögensanlagen-Verkaufsprospektgebührenverordnung i.V. mit dem Vermögensanlagegesetz und der Wertpapierprospektgebührenverordnung i.V. mit dem Wertpapierprospektgesetz	8.730
7. Gebühren nach § 4 der Verordnung über Gebühren nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG-Gebührenverordnung) i.V. mit § 47 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG)	876
8. Gesonderte Erstattungen nach § 15 FinDAG	2.099
Zusammen	21.133

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	119	118	126
	Erläuterungen			
	Veranschlagt sind die Einnahmen aus Zwangsgeldern und Erstattungen für Aufwendungen (Auslagen, Gebühren) im Zusammenhang mit der Erhebung von Zwangs- und Bußgeldern.			
119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	17	21	18
119 02	Erstattung Sach- und Personalkosten	150	220	132
119 99	Vermischte Einnahmen	50	50	196
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	21
161 01	Zinsen	-	406	27

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland 220.633 200.786 170.751

Haushaltsvermerk

Aus den Einnahmen können Erstattungen für Überzahlungen im Rahmen der Vorauszahlungen der Vorjahre geleistet werden. Zahlungen können abweichend von § 72 Abs. 2 BHO in dem Haushaltsjahr gebucht werden, in dem sie fällig sind.

Erläuterungen

Vorauszahlungen für das laufende Haushaltsjahr sowie Ausgleich von Fehlbeträgen und Rückzahlungen auf Grund von Überzahlungen aus der Ermittlung der Umlagebeträge des Vorjahres gemäß § 16 FinDAG.

1. Die Umlagepflichtigen haben Vorauszahlungen gemäß § 16l FinDAG zu leisten.
2. Die Bundesanstalt ermittelt gemäß § 16k FinDAG für jeden Umlagepflichtigen den maßgeblichen Umlagebetrag nach Feststellung der Jahresschlussrechnung des jeweiligen Umlagejahres durch den Verwaltungsrat und der Zustimmung des Bundesministeriums hierzu.

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Von den Vorauszahlungen entfallen auf die Bereiche

Kredit-, Finanzdienstleistungs-, Zahlungsdienste-, inländisches Investment- und Wagniskapitalbeteiligungswesen 99.064

hiervon entfallen auf

- Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute 80.972
(§ 16 e Abs. 1 Nr. 1 FinDAG)
- Kapitalanlage- und Investmentaktiengesellschaften 13.679
(§ 16 e Abs. 1 Nr. 4 FinDAG)
- Leasing-/Factoringunternehmen 4.192
(§ 16 e Abs. 1 Nr. 2 FinDAG)
- Wagniskapitalbeteiligungsgesellschaften -
(§ 16 e Abs. 1 Nr. 5 FinDAG)
- Abwicklungsanstalten (§ 16e Abs. 1 Nr. 3 FinDAG) 221

Versicherungswesen 63.984

Wertpapierhandel 57.585

hiervon entfallen auf

- Wertpapierdienstleistungsunternehmen und Anlageverwalter (Kostenverteilung innerhalb der Gruppe WA gem. § 23 Abs. 2 Satz 2 Nr.1 FinDAG) 28.682
- Emittenten (Kostenverteilung innerhalb der Gruppe WA gem. § 23 Abs. 2 Satz 2 Nr.1 FinDAG) 28.903

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

311 01	Einnahmen aus Krediten	-	-	-
--------	------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk

Ausgaben zur Tilgung von Betriebsmitteldarlehen werden aus diesem Einnahmetitel geleistet.

Erläuterungen

Der Bund leistet die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft erforderlichen Liquiditätshilfen gem. § 13 Abs. 2 FinDAG als verzinsliche Betriebsmitteldarlehen.

Die Liquiditätshilfe ist nach dem Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 (Haushaltsgesetz 2014) auf 10 Mio. Euro begrenzt.

Eine vergleichbare Begrenzung für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) wird zugrunde gelegt.

Die Zinsausgaben sind bei Titel 561 01 veranschlagt.

361 01	Einnahmen aus Überschüssen des Vorjahres	-	-	1.177
--------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung von Erstattungen aus Titel 261 01 sowie zur Deckung von Ausgaben bei Titel 919 01.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk

Innerhalb der Hauptgruppen sind die Ausgaben jeweils gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben der Hauptgruppen sind jeweils über die Hauptgruppe hinaus bis zu 20 v.H. der Ausgabemittel der deckungsberechtigten Zweckbestimmungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 und 5 sind übertragbar.

Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen sind die Titel 529 01 und 529 03.

Die Rückzahlung/Erstattung geleisteter Ausgaben ist beim jeweiligen Ausgabebetitel abzusetzen.

Personalausgaben

Haushaltsvermerk

Sofern ein unabweisbarer Bedarf besteht, durch Altersteilzeit nach § 93 Bundesbeamtengesetz (BBG) bzw. nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit frei werdende Dienstposten bzw. Arbeitsplätze wieder zu besetzen, gelten mit Beginn der Freistellungsphase Ersatzplanstellen in einer um mindestens zwei Stufen geringeren Wertigkeit gegenüber den Planstellen bzw. Stellen der Altersteilzeitbeschäftigten als ausgebracht. Die Planstellen bzw. Stellen werden mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" versehen.

Sofern ein unabweisbarer Bedarf besteht, einen Dienstposten wiederzubesetzen, dessen bisherige Inhaberin oder Inhaber mindestens sechs Monate im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit ohne Wegfall der Dienstbezüge verwendet oder auf eine entsprechende Verwendung vorbereitet wird oder unter Erstattung der Bezüge für mindestens sechs Monate an eine oberste Bundesbehörde oder die Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) abgeordnet ist, gilt eine Planstelle für die Ersatzkraft, die oder der die Funktion des Dienstpostens wahrnehmen soll,

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

als ausgebracht. Die Planstelle ist bis zur Rückkehr der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens befristet und hat die Wertigkeit der Besoldungsgruppe der Ersatzkraft. Die Besoldungsgruppe der bisherigen Inhaberin oder des Inhabers des Dienstpostens wird nicht überschritten. Über den Verbleib der Planstelle ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gilt dies entsprechend.

Leerstellen gelten als ausgebracht, wenn Bedienstete ein Studium in Vollzeit aufnehmen. Die Planstellen/Stellen sind mit dem Vermerk "kw mit Beendigung des Studiums" zu versehen.

Eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe gilt von Beginn der Beurlaubung oder Verwendung als ausgebracht für planmäßige Beamtinnen und Beamte, die nach § 92 Abs. 1, § 95 Abs. 1, § 90 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BBG sowie nach § 7 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30.07.1996 ohne Dienstbezüge mindestens für sechs Monate beurlaubt werden oder nach § 6 der Mutterschutz- und Elternzeitverordnung mindestens für sechs Monate ohne Unterbrechung Elternzeit in Anspruch nehmen oder in unmittelbarem Anschluss an diese Elternzeit zum Zwecke der Fortsetzung der Kinderbetreuung ohne Dienstbezüge beurlaubt werden. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gilt dies entsprechend.

Gleiches gilt, wenn Bedienstete im dienstlichen Interesse zur Verwendung bei einer Fraktion des Deutschen Bundestages oder eines Landtages, bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge mindestens sechs Monate beurlaubt, zugewiesen oder abgeordnet werden oder beim Bundeskanzleramt, beim Bundespräsidialamt oder einer anderen öffentlichen Einrichtung verwendet werden oder nach der Sonderurlaubsverordnung für mindestens sechs Monate beurlaubt sind. Die nach diesem Absatz ausgebrachten Leerstellen können angepasst werden, wenn eine Beförderung erfolgen soll.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
421 01	Bezüge der Mitglieder des Direktoriums	1.032	850	622
422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	89.966	78.339	76.811
422 03	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	536	497	334
424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen Pensionsrücklage nach § 19 Abs. 2 FinDAG.	35.600	32.811	23.070
427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5.255	3.182	3.466
428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	30.351	31.661	31.077
432 57	Versorgungsbezüge Erläuterungen Der Bund trägt die Versorgungsbezüge der bei Errichtung der BaFin vorhandenen Versorgungsempfänger der ehemaligen Bundesaufsichtsämter sowie für die nach ihrer Anstellung bei den ehemaligen Aufsichtsämtern bis zur Übernahme in die BaFin zurückgelegten Dienstzeiten der Beamten. Die Bundesanstalt trägt die Versorgungsbezüge für die bei ihr zurückgelegten Dienstzeiten der übernommenen Beamten der bisherigen Aufsichtsämter.	-	-	-
441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	4.300	3.769	3.737
441 57	Beihilfen für Versorgungsempfänger	445	302	431

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	25	20	20
	<p>Erläuterungen</p> <p>Unfallfürsorge nach dem BeamtVG, Kosten für fach-/amtsärztliche Untersuchungen, Reisebeihilfen für Auslands- und andere Beamtinnen oder Beamte gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift aus Anlass von Reisen in Krankheits- und Todesfällen, Darlehen für den Rechtsschutz in Strafsachen, Unterstützungen und sonstige Leistungen.</p>			
443 02	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	120	124	98
452 02	Unfallkasse des Bundes	23	13	21
453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	680	790	612

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, 8.698 9.307 7.715
Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände,
sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,
Wartung

Verpflichtungsermächtigung 1.500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu 500 T€

Erläuterungen

Ist 2013 einschließlich Ist-Ergebnis von Titel 511 55

bis einschließlich Haushaltsjahr 2013 teilweise veranschlagt bei	Ist 2013 1.000 €
---	---------------------

Titel 511 55 6.144

514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 125 126 115

517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und 7.211 6.870 5.278
Räume

518 01 Mieten und Pachten 14.391 13.749 10.605

Erläuterungen

Ist 2013 einschließlich Ist-Ergebnis von Titel 518 55

bis einschließlich Haushaltsjahr 2013 teilweise veranschlagt bei	Ist 2013 1.000 €
---	---------------------

Titel 518 55 138

519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen 167 358 185
Anlagen

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
525 01	Aus- und Fortbildung	1.969	2.878	1.731
	Haushaltsvermerk			
	Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
	Erläuterungen			
	Ist 2013 einschließlich Ist-Ergebnis von Titel 525 55			
	bis einschließlich Haushaltsjahr 2013 teilweise veranschlagt bei	Ist 2013 1.000 €		
	Titel 525 55			105
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	340	285	28
	Erläuterungen			
	Verwaltungsstreitverfahren und sonstige Kosten der Rechtsverfolgung.			
526 02	Sachverständige	3.134	3.153	738
	Erläuterungen			
	Veranschlagt sind unter anderem die Kosten der Organisationsentwicklung, Ausgaben für Prüfungen durch Externe sowie für die Einschaltung eines externen Verbraucher-telefons.			
526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	16	15	9
	Erläuterungen			
	Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf Erstattung von Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz. Die Mitglieder der Fachbeiräte haben Anspruch auf Erstattung von Reisekosten und Sitzungsentschädigung nach den hierfür erlassenen Richtlinien.			
527 01	Dienstreisen	2.600	2.550	3.040

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	54	42	57
529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	23	23	15
529 03	Außergewöhnlicher Aufwand im dienstlichen Verkehr mit dem Ausland	23	23	6
532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	13.344	8.995	6.083
	Verpflichtungsermächtigung			6.300 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu			2.100 T€
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu			2.100 T€
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu			2.100 T€
	Erläuterungen			
	bis einschließlich Haushaltsjahr 2013 veranschlagt bei			Ist 2013 1.000 €
	Titel 532 55			6.083
532 03	Ausgleichsabgabe nach § 77 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IX	5	5	-
	Erläuterungen			
	Nach § 77 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch - (SGB IX), Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046) haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtarbeitsplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten.			
539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	7.639	9.203	1.957

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
542 01	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.</p>	102	98	69
543 01	<p>Veröffentlichung und Dokumentation</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Geschäftsbericht, Veröffentlichungen und Bekanntmachungen.</p>	179	215	124
545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	539	505	547
546 88	Förderung des Vorschlagwesens	25	25	-
Schuldendienst				
561 01	Zinsen für Betriebsmitteldarlehen	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 57	<p>Abfindungen und Erstattungen für Versorgungslasten</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Gemäß § 107 b Abs. 4 Beamtenversorgungsgesetz werden die Versorgungsbezüge zwischen mehreren Dienstherrn im Verhältnis der beim jeweiligen Dienstherrn abgeleisteten ruhegehaltfähigen Dienstzeiten erstattet.</p> <p>Bei bund- und länderübergreifenden Dienstherrnwechseln sind Abfindungsbeträge gem. Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag zu leisten.</p>	200	100	128

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
671 01	Verwaltungskostenerstattung	1.653	1.540	1.508
	Erläuterungen			
	Bezeichnung	1 000 €		
	1. Deutsche Bundesbank	159		
	2. Fachhochschule des Bundes	39		
	3. Bundesamt für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	1.330		
	4. Bundesfinanzdirektion West	22		
	5. Bundesfinanzdirektion Südwest	103		
	Zusammen	<u>1.653</u>		
681 01	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	9	9	8
686 01	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine (national)	8	15	8
	Erläuterungen			
	Veranschlagt sind Beiträge für den Deutschen Verein für Versicherungswissenschaft, für die Deutsche Gesellschaft für Personalführung, für die Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung, für die Deutsche SAP Anwendergruppe und für das Deutsche Institut für Interne Revision.			
687 01	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine (international)	3.449	3.168	2.188
	Erläuterungen			
	Bezeichnung	1 000 €		
	1. European Securities and Markets Authority (ESMA)	1.351		
	2. European Banking Authority (EBA)	893		
	3. European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA)	1.076		
	4. International Association of Insurance Supervisors (IAIS)	65		
	5. International Organisation of Securities Commissions (IOSCO)	45		
	6. International Organisation of Pension Supervisors (IOPS)	8		
	7. International Financial Consumer Protection Network (FinCoNet)	5		
	8. Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS)	1		
	9. International Network on Financial Education (INFE)	5		
	Zusammen	<u>3.449</u>		

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1.009 841 285

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2.000.000 € im Einzelfall - - -

811 01 Erwerb von Fahrzeugen 203 236 -32

Erläuterungen

Bezeichnung	1.000 €
Neubeschaffung	28
Ersatzbeschaffung	527
Zusatzausstattung	6
abzgl. Rückeinnahme durch Veräußerung	-358
Zusammen	<u>203</u>

812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke 1.324 1.637 397

812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 5.335 6.075 7.588

Erläuterungen

bis einschließlich Haushaltsjahr 2013 veranschlagt bei	Ist 2013 1.000 €
Titel 812 55	7.588

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 Zuführungen an die Rücklage für Investitionen - - -

Haushaltsvermerk

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 361 01 geleistet werden.

Erläuterungen

Gem. § 12 Abs. 4 FinDAG kann mit Zustimmung des Verwaltungsrates in Höhe des Überschusses des Vorjahres eine Rücklage für Investitionsvorhaben gebildet werden.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte - - -

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2014 1 000 €	Ist 2013 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen	21.474	23.618	19.689
Übrige Einnahmen	220.633	200.786	171.928
Gesamteinnahmen	242.107	224.404	191.617

Ausgaben

Personalausgaben	168.333	152.358	140.299
Sächliche Verwaltungsausgaben	60.584	58.425	38.302
Schuldendienst	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5.319	4.832	3.840
Ausgaben für Investitionen	7.871	8.789	8.238
Gesamtausgaben	242.107	224.404	190.679

STELLENPLAN

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2015	2014	Ist- Besetzung am 1. Juni 2014	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku-/kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku-/ kw-Vermerke		u. Umsetzungen mit ku-/kw- Vermerken							
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5		6		7		8		9	

Titel 422 01 - Erläuterungen

Beamtinnen und Beamte

B 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 8	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	25,0	26,0	22,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 16	31,0	31,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	307,0	307,0	209,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14	648,5	645,5	465,0	-	1,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13h	84,0	84,0	226,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13g	219,0	219,0	159,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	314,0	312,0	117,0	-	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11	243,0	244,0	94,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 10	-	-	95,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9g	-	-	167,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9m+Z	23,0	23,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9m	54,0	53,0	36,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	80,0	80,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	40,0	40,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6m	-	-	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6e	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2.079,5	2.075,5	1.704,0	1,0	2,0	8,0	3,0	-	-	1,0	1,0	-	-

Erläuterungen zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

15 x A 15, 57 x A 14, 21 x A 13h, 11 x A 13g, 43 x A 12, 57 x A 11, 1 x A 9m+Z, 17 x A 9m, 52 x A 8, 30 x A 7, 1 x A 6e (Zusammen 305)

Daneben werden 26 Anwärterinnen und Anwärter (Titel 422 03) beschäftigt.

Haushaltsvermerk

Folgende Planstellen sind gesperrt:

3 x A 14.

Die Stellen sind bis zur Entscheidung über die vollständige Übertragung der Aufsicht über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Verwaltungsrats der BaFin.

Ab dem 01.01.2017 werden bis zu 66 Planstellen - 44 x hD, 18 x gD, 4 x mD - in den mit SSM-Stellen verstärkten Bereichen entsprechend den in der BaFin frei werdenden Planstellen gleicher Laufbahn abgebaut.

Titel 427 09 - Erläuterungen

Anzahl der im Haushaltsjahr 2013 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollzeitbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende, per 31.12.2013

Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
427 09	39,00	28,00

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2015	2014	Ist-Besetzung am 1. Juni 2014	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku-/kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku-/kw-Vermerke		u. Umsetzungen mit ku-/kw-Vermerken						
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B	1,0	1,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	-	88,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	16,0	16,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	3,0	3,0	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	9,0	9,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b (alt E 9g)	6,5	6,5	69,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a (alt E 9m)	117,0	117,00	31,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	65,0	65,0	119,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	41,0	41,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	6,5	4,5	97,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 5	7,0	8,0	108,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	14,0	14,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	-	-	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	287,0	286,0	615,0	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	288,0	287,0	615,0			2,0	1,0					

Erläuterungen zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
 4 x E 15, 7 x E 14, 82 x E 13, 1 x E 12, 28 x E 11, 14 x E 10, 52 x E 9b, 5 x E 9a, 27 x E 8, 3 x E 7, 30 x E 6, 49 x E 5, 3 x E 3 (Zusammen: 305)

In den Personaltiteln sind folgende Aufwandsentschädigungen und sonstige Leistungen veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen für freigestellte Personalratsmitgl. und Vertrauenspersonen der schwerbeh. Beschäftigten
2. Auslandsaufwandsentschädigung
3. Aufwandsentschädigung nach den Richtlinien über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzung und Abordnung vom Inland ins Ausland und vom Ausland in das Inland (AER)
4. Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG
5. Betreuung von Bediensteten, die am 24. Dezember nach 18 Uhr Dienst verrichten
6. Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Zustimmung des Verwaltungsrats gewährt werden

Erläuterungen zu den Leerstellen

Leerstellenübersicht			
Bes.-Gr./ E.-Gr.	2015	2014	Erläuterung

Zu Titel 422 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung

B 2	1,0	-	EZB
A 16	1,0		1,0 Fraktion im Deutschen Bundestag
A 16	1,0		1,0 EZB
A 15	3,0		- EZB
A 15	1,0		1,0 EIOPA
A 15	1,0		- EU-Parlament
A 14	6,0		5,0 EZB
A 14	3,0		4,0 EU-Kommission
A 14	1,0		2,0 EBA
A 14	2,0		1,0 EIOPA
A 14	1,0		1,0 IAIS
A 14	2,0		- ESMA
A 14	-		1,0 Weltbank
A 14	1,0		- Fraktion im Deutschen Bundestag
A 13h	3,0		1,0 EZB
A 13h	1,0		2,0 ESMA
A 13g	-		1,0 EZB
A 13g	1,0		2,0 ESMA
A 10	1,0		- EZB
A 9g	2,0		- EZB
A 9g	1,0		1,0 IWF
Zusammen	33,0	24,0	

2. Langfristige Beurlaubung

Zusammen 13,0 12,0 gem. §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, §§ 9 Abs. 3, 13 Abs. 1 SUrlV

3. Sonstige

A 14	1,0		- BMJ
A 14	1,0		- -
A 14	7,0		3,0 BMF
A 13h	1,0		- BMF
Zusammen	10,0	3,0	

Gesamt 56,0 39,0

Zu Titel 428 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung

E 14	1,0		- EZB
E 13	1,0		- EU-Kommission
Zusammen	2,0	-	

2. Langfristige Beurlaubung

Zusammen 7,0 10,0 2.1 gem. § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG

Gesamt 9,0 10,0

Insgesamt 65,0 49,0

Übersicht der ku - und kw- Vermerke

Bes.-Gr./ E.-Gr.	2015		2014	Inhalt des Vermerkes	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan-) stellen	Soll		

Zu Titel 422 01

				1. kw	
				1.1 mit Wegfall der Aufgabe	
A 14	3,0	-	3,0	1.1.1 Widerspruchsbearbeitung	
A 12	6,0	-	6,0	1.1.2 Geschäftsstellen	
Zusammen	9,0	-	9,0		
				1.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
B 2	2,0	2,0	3,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 14	1,0	1,0	-		neue Planstelle
A 13g	1,0	1,0	1,0		
A 12	1,0	1,0	-		neue Planstelle
A 11	1,0	1,0	1,0		
Zusammen	6,0	6,0	5,0		
				1.3 mit Rückkehr der Inhaberin/des Inhabers zur BaFin	
A 15	1,0	1,0	1,0		
A 14	6,0	6,0	4,0		neue Planstellen
A 13h	1,0	1,0	1,0		
A 12	2,0	2,0	-		neue Planstellen
Zusammen	10,0	10,0	6,0		
				1.4 31.12.2016	
A 13h	3,0	-	3,0		
Gesamt	28,0	16,0	23,0		

Zu Titel 428 01

				1. kw	
				1.1 mit Wegfall der Aufgabe	
E 6	1,0	-	1,0	1.1.1 Registratur	
				1.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 12	2,0	2,0	2,0		
E 9	1,0	1,0	1,0		
E 6	2,0	2,0	-		neue Stelle/Höhergruppierung
E 5	-	-	1,0		Höhergruppierung
Zusammen	5,0	4,0	4,0		
Gesamt	6,0	4,0	5,0		
Insgesamt	34,0	20,0	28,0		

	Gesamt	davon fällig			
		2015	2016	2017	2018 ff
1	2	3	4	5	6

ATZ-Vermerke 11 7 1 3 0

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

1	Beamtinnen und Beamte Titel 422 01		Arbeitnehmer/innen Titel 428 01		Zusammen	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
	2	3	4	5	6	7
Planstellen/ Stellen	2.079,5	2.075,5	288,0	287,0	2.367,5	2.362,5
Leerstellen	56,0	39,0	9,0	10,0	65,0	49,0